

**Antrag 80/I/2022****Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Klare Kante gegen Angriffskriege – Kriegstreiber aus der SPD**

1 Mit dem Einmarsch in die Ukraine hat Präsident Putin in  
2 der Nacht zum 24.2.2022 Tatsachen geschaffen. Die vor-  
3 gebrachten Gründe für diesen Einmarsch sind faktisch  
4 falsch.

5  
6 Während die Bundesregierung und alle demokratischen  
7 Parteien in Deutschland inzwischen das Verhalten Putins  
8 uneingeschränkt verurteilen, schafft es Altkanzler Schrö-  
9 der weiterhin nicht, sich von seinem indirekten Arbeit-  
10 geber und gutem Freund Putin zu distanzieren. Nicht  
11 nur bleibt er Aufsichtsratsvorsitzender vom Staatskonzern  
12 Rosneft, sondern er schreibt in Statements von Fehlern auf  
13 beiden Seiten des Konflikts und spricht damit der Ukraine  
14 eine Mitschuld an der völkerrechtswidrigen Invasion ihres  
15 Landes zu. Eine Kritik in der angemessenen Schärfe bleibt  
16 zu vermissen. Sein Verweis darauf, dass Sanktionen wirt-  
17 schaftlich nicht zu sehr schaden dürfen, verliert im Blick  
18 auf den Interessenkonflikt als direkt von Wirtschaftssank-  
19 tionen betroffener Aufsichtsratsvorsitzender jede Basis.

20  
21 Auch im weiteren Kriegsverlauf, in dem Russlands Krieg  
22 nicht nur die ukrainische Zivilbevölkerung immer stärker  
23 trifft, sondern auch immer mehr Personen und Firmen  
24 ihre Zusammenarbeit mit Russland beenden, ist Schrö-  
25 der nicht bereit, sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender  
26 von Rosneft aufzugeben. Gleichzeitig bezieht er weiterhin  
27 monatlich mehr als 10.000€ als ehemaliger Kanzler und  
28 bleibt auch Mitglied der SPD.

29  
30 Ein solches Verhalten ist nicht nur eines ehemaligen Kanz-  
31 lers des demokratischen Deutschlands unwürdig, es hat  
32 auch im Wertekanon der SPD keinen Platz.

33  
34 Das Verhalten von Altkanzler Schröder kann nicht weiter  
35 als Teil der SPD stattfinden. Neben dem Leid, welches er  
36 damit Demokrat\*innen in der Ukraine und in ganz Europa  
37 zufügt, schadet er damit direkt der SPD, weil seine Aussa-  
38 gen direkt mit der SPD verbunden werden und viele sie als  
39 Teilmeinung der SPD wahrnehmen können. Die SPD un-  
40 terstützt keine Autokrat\*innen und keinen Angriffskrieg.  
41 Solange sich Gerhard Schröder weiter gegen diese Positio-  
42 nen äußert und weiter Gelder von russischen Staatsunter-  
43 nehmen bezieht, schadet er der SPD.

44  
45 Forderungen:

- 46 • Ein Parteiausschluss Schröders
- 47 • Die Anstellung in lobbyistischen, leitenden oder re-

**Empfehlung der Antragskommission****Erledigt bei Annahme 82/I/2022 (Konsens)**

- 48 präsentativen Positionen bei staatlichen Unterneh-  
49 men von Ländern wie Russland, die Angriffskriege  
50 führen oder Menschenrechte missachten, wird per  
51 Unvereinbarkeitsbeschluss als nicht mit einer SPD-  
52 Mitgliedschaft vereinbar festgelegt
- 53 • Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für ein En-  
54 de der Finanzierung des Büros Schröders durch den  
55 Bundeshaushalt ein
- 56